FRAUEN
KIRCHE
DRESDEN

KLANGBRÜCKEN

Orgel – Musik aus dem Augenblick III

Stummfilm mit Orgelimprovisation

SA
07
Nov
19 Uhr



KLANGBRÜCKEN

Orgel – Musik aus dem Augenblick III

Der Glöckner von Notre Dame – Stummfilm mit Orgelimprovisation (FSK 12)

Wir freuen uns sehr, Sie zu einem ganz besonderen Zusammenspiel von Film und Musik in der Dresdner Frauenkirche begrüßen zu dürfen: Wir erleben den Stummfilmklassiker Der Glöckner von Notre Dame aus dem Jahr 1923 mit dem legendären Schauspieler Lon Chaney in der Hauptrolle – live begleitet durch eine improvisierte Orgelmusik.

Der Film entführt uns ins Paris des 15. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt steht Quasimodo, der entstellte Glöckner der Kathedrale Notre-Dame, der abgeschieden in den Türmen der Kirche lebt. Von der Gesellschaft ausgegrenzt, begegnet er der schönen Tänzerin Esmeralda, die ihm mit ihrer Freundlichkeit eine Welt eröffnet, die ihm sonst verschlossen bleibt. Doch Esmeralda gerät in ein gefährliches Netz aus Begehren, Macht und Eifersucht. Quasimodo muss sich entscheiden, wem seine Loyalität gilt und wie weit er zu gehen bereit ist, um den Menschen zu schützen, der ihm zum ersten Mal echte Zuneigung entgegenbringt. Lon Chaney, der als »Mann mit den tausend Gesichtern« in die Filmgeschichte einging, verleiht Quasimodo eine außergewöhnliche Intensität. Seine Darstellung macht aus der Figur weit mehr als ein äußeres Schreckbild: Sie zeigt einen Menschen, der sich nach Nähe, Liebe und Anerkennung sehnt. So ist »Der Glöckner von Notre Dame« nicht nur ein großes Melodram, sondern auch eine bewegende Geschichte über Ausgrenzung, Menschlichkeit und die Sehnsucht nach Zugehörigkeit.

Doch was wäre ein Stummfilm ohne Musik? Und was geschieht, wenn diese Musik nicht vorgegeben ist, sondern im Augenblick entsteht?

Genau darin liegt die besondere Herausforderung einer Orgelimprovisation zu einem Film dieser Größenordnung. Über etwa eine Stunde und 42 Minuten hinweg gilt es, die Handlung musikalisch zu begleiten, Stimmungen aufzugreifen, Figuren mit eigenen Klangfarben zu charakterisieren und die dramatischen Wendungen des Films unmittelbar hörbar zu machen. Mal kann die Orgel die Spannung eines Augenblicks steigern, mal eine zarte, beinahe intime Atmosphäre schaffen. Sie kann das geschäftige Treiben auf den Straßen

von Paris zum Leben erwecken, die düstere Welt der Kathedrale zeichnen oder Quasimodos innere Zerrissenheit in Musik übersetzen. Dabei entsteht die Musik nicht im Voraus, sondern im direkten Dialog mit den Bildern. Der Organist muss den Film aufmerksam verfolgen, musikalische Ideen spontan entwickeln und zugleich den Rhythmus der Szenen, die Bewegungen der Darsteller und die großen Bögen der Handlung im Blick behalten. Es ist ein Spiel zwischen Planung und Freiheit, zwischen Konzentration und Intuition und jeder Moment kann eine neue musikalische Entscheidung verlangen. Gerade die Orgel der Frauenkirche bietet dafür faszinierende Möglichkeiten. Mit ihrem großen Klangspektrum kann sie beinahe ein ganzes Orchester ersetzen: von leisen, schwebenden Tönen bis zu überwältigenden Klanggewalten. Ihre Vielseitigkeit erlaubt es, die emotionale Welt des Films in all ihren Facetten auszuleuchten.

Das Besondere an dieser Verbindung ist, dass der Film zwar über hundert Jahre alt ist, seine Geschichte aber im Augenblick der Aufführung neu lebendig wird. Die Bilder bleiben dieselben und doch kann die Musik ihren Charakter verändern. Sie lenkt unsere Aufmerksamkeit, verstärkt unsere Gefühle und eröffnet neue Perspektiven auf das Geschehen. Jede Improvisation ist dabei einmalig: Sie entsteht genau hier, in diesem Raum, an diesem Abend, gemeinsam mit Ihnen als Publikum.

Wir laden Sie herzlich ein, sich auf dieses außergewöhnliche Erlebnis einzulassen. Lassen Sie die Bilder auf sich wirken, folgen Sie den Klängen und entdecken Sie, wie Film und Orgelmusik miteinander ins Gespräch kommen.

Orgel **Frauenkirchenorganist Prof. Niklas Jahn**



ORGEL

Prof. Niklas Jahn

Niklas Jahn erhielt bereits als Frühstudierender Unterricht bei Prof. Hans-Jürgen Kaiser an der Hochschule für Musik Mainz. Es folgten Studien der Kirchenmusik (B. Mus.) in Mainz bei Prof. Gerhard Gnann, Prof. Hans-Jürgen Kaiser und Prof. Ralf Otto sowie Masterstudiengänge in Kirchenmusik, Orgelimprovisation und Chorleitung künstlerisch an der Hochschule für Musik Freiburg bei Prof. Matthias Maierhofer, Prof. David Franke, Prof. Vincent Dubois und Prof. Frank Markowitsch. Dort absolvierte er ebenso die Konzertexamina Künstlerisches Orgelspiel und Orgelimprovisation jeweils mit Auszeichnung.

Er ist mehrfacher Preisträger international renommierter Orgelwettbewerbe, darunter 1. Preise beim St. Albans International Organ Competition (Improvisation), beim International Organ Competition Musashino-Tokyo (mit Naxos-CD-Vertrag) und beim Internationalen Orgelwettbewerb der Stadt Korschenbroich sowie Finalist des Internationalen Orgelimprovisationswettbewerbs Haarlem. Zudem wurde er u. a. mit dem Kulturförderpreis des Rotary Club Mainz ausgezeichnet und ist Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes sowie der Helene Rosenberg-Stiftung.

Neben seiner ausgeprägten Konzerttätigkeit, die ihn in zahlreiche europäische Länder sowie nach Japan führte, war Niklas Jahn Kirchenmusiker in Mainz und Freiburg, Assistenzorganist an den Domen in Fulda, Mainz und Freiburg sowie dirigentischer Assistent und Korrepetitor verschiedener Konzertchöre. Lehrtätigkeiten im Fach Orgel führten ihn an die Hochschulen für Musik in Freiburg, Saarbrücken, Weimar, Dresden und zuletzt nach Düsseldorf, wo er an der Robert Schumann Hochschule mit einer Vertretungsprofessur für Orgel beauftragt wurde. Am 01. Dezember 2024 – genau auf den Tag 288 Jahre, nachdem Johann Sebastian Bach ein umjubeltes Orgelkonzert auf der damals gerade geweihten Silbermann-Orgel spielte – wurde Niklas Jahn als Organist an die Frauenkirche in Dresden berufen.

Impressum

HERAUSGEBER
Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3
01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Maria Noth
Pfarrer Markus Engelhardt

KONZERTBÜRO
Annette Thoma
Thomas Martin
Sebastian Gelhaus

LEITERIN MARKETING UND KOMMUNIKATION
Liane Rohayem-Fischer

GESTALTUNG
Oberüber Karger Kommunikationsagentur GmbH

EINFÜHRUNGSTEXT
Prof. Niklas Jahn

SATZ
Kareen Sickert

FOTOS
Titel und S. 04 © Tobias Ritz

Urheber, die nicht ermittelt bzw. nicht erreicht werden konnten, werden wegen nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten.

Die externen Inhalte liegen außerhalb der redaktionellen Verantwortung des Herausgebers.

Dresdner
Musikfestspiele

50

14. Mai –
13. Juni
2027

Feiern Sie
2027
mit uns

Eines der bedeutendsten Musikfestivals in Europa:

50 Jahre internationale Musik-Exzellenz &

Sternstunden mit Weltstars seit 1978.

musikfestspiele.com

Für *klaren Klang* und echte Verbindung

Die Frauenkirche Dresden ist ein Ort der Begegnung, an dem Worte bewegen, stärken, verbinden – wenn sie klar zu hören sind.
Doch genau das wird immer schwieriger: Die Elektroakustikanlage ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden.
Über 700.000 Euro sind dafür aufzubringen. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Jeder Beitrag hilft. Spenden Sie jetzt!

SPENDENKONTEN
Commerzbank AG
IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00
BIC: DRES DE FF 850
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE27 8505 0300 0221 3276 22
BIC: OSDDDE81XXX

Verwendungszweck: ***AKUSTIK***

MEHR INFORMATIONEN UNTER:
www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.